

Anwenderbericht adeon ag / Otto Hofstetter AG

## Maximaler Zeitgewinn im Umgang mit Dokumenten

Die adeon ag führt bei Otto Hofstetter AG die Dokumenten Management Lösung d.3 von d.velop ein

Die Produkte der Otto Hofstetter AG, einem international führenden Anbieter im Werkzeug- und Formenbau, geniessen weltweit einen ausgezeichneten Ruf. Grundlage dafür sind die Erfolgsfaktoren - Kostenbewusstsein, schlanke Prozesse und Termintreue. Diese Aspekte hat das Unternehmen jüngst auch bei der Optimierung seiner internen Verwaltungsabläufe beachtet. Im Vordergrund stand dabei die Einführung des Dokumentenmanagement-Systems (DMS) d.3 durch den IT-Lösungsanbieter adeon ag. Heute werden sowohl die Kreditoren- und Debitorenrechnungen als auch die Bankbelege ausschliesslich elektronisch aufbewahrt – gesetzeskonform, hochsicher und jederzeit auf Knopfdruck verfügbar. Das Ergebnis: beschleunigte Arbeitsprozesse bei gleichzeitig sinkenden Betriebs- und Archivkosten.

### Hohe Kosten für das Papierarchiv

In vielen mittelständischen Industriebetrieben erfolgt der Umgang mit Dokumenten noch immer in Papierform, so auch bei der Otto Hofstetter AG in Uznach. Bis zur Inbetriebnahme der DMS-Lösung d.3 von d.velop im Januar 2009 wuchs das Archiv über die Jahre so stark an, dass es schliesslich ausgelagert werden musste. «Neben den hohen Kosten, die das Papierarchiv verursachte, haben auch Sicherheitsaspekte hinsichtlich Datenverlust und Manipulation zu dem Entschluss geführt, ein elektronisches Archiv einzuführen», beschreibt Reto Kamer, IT-Verantwortlicher der Otto Hofstetter AG, die Hintergründe der Software-Beschaffung. Hinzu kam, dass die Bearbeitung und Ablage, aber auch das Wiederfinden der Dokumente enorm viel Zeit in Anspruch nahm. Denn jeden Monat treffen rund 1'500 mehrseitige Kreditorenrechnungen, Lieferscheine und Bankbelege im zentralen Posteingang der Otto Hofstetter AG ein.

Im Sommer 2008 begann ein fünfköpfiges Kernteam mit der Suche nach der optimalen DMS-Anwendung. Zusätzlich zur funktionalen Leistungsfähigkeit lagen die Schwerpunkte des Pflichtenhefts auf den Faktoren «Skalierbarkeit», «Flexibilität» sowie «moderne Technologie- und Integrationsstandards». Zudem sollte der IT-Partner hohe Fachkompetenz im Bereich Dokumentenmanagement mitbringen.

«Viele Software-Lösungen sind heute funktional auf Augenhöhe. Entscheidend für das Gelingen eines Projekts ist der jeweilige Partner. Denn ein IT-System kann nur so gut sein, wie das Unternehmen, das es einführt», erläutert Reto Kamer die Bedeutung des richtigen Projektpartners. Nach einer Grobevaluation von fünf Anbietern und einer Shortlist von vier Lösungen, entschied sich das Unternehmen im Herbst 2008 für den IT-Lösungsanbieter adeon ag aus Altendorf sowie für die Anwendung d.3 von d.velop.

### In ehrgeizigen fünf Wochen zum Ziel

Die Einführung der DMS-Anwendung ging schrittweise vonstatten. In der ersten Phase lag das Hauptaugenmerk auf den Prozessen der Administration und Finanzbuchhaltung. Der zweite Schritt beschäftigte sich mit den Bereichen Einkauf, Verkauf und Logistik. Im November 2008 fiel der Startschuss. Bereits zu Projektbeginn stand fest, dass die elektronische Archivierung der Kreditoren- und Debitorenrechnungen sowie der Lieferscheine und Bankbelege zum 1. Januar 2009 produktiv laufen musste. Somit waren die neuen Bearbeitungs- und Ablageprozesse für 15 Anwender nach nur fünf Wochen implementiert. Die optimierte Kreditorenrechnungsbearbeitung läuft heute wie folgt ab: Alle Dokumente werden im zentralen Rechnungseingang mit einem Barcode versehen. Liegt der Rechnung keine Bestellung zugrunde,

etwa bei Strom- oder Telefonrechnungen, landet das Papierdokument im Posteingang des jeweiligen Bereichsleiters welcher diese visiert und kontiert. Im Folgeschritt erreicht die Rechnung die Buchhaltung. Die Mitarbeitenden nehmen nun eine Kontierungskontrolle vor, lesen den Barcode über eine Barcode-Pistole in das ERP-System IN:ERP ein und erfassen die Rechnung. Am Ende des Prozesses angekommen, werden die Dokumente stapelweise eingescannt und elektronisch archiviert, wobei die Verschlagwortung grösstenteils automatisch verläuft. Grundlage dafür ist eine ODBC-Anbindung an die ERP-Lösung IN:ERP der Informing AG. Über diese Integration liefert IN:ERP der DMS-Applikation alle relevanten Attribute wie beispielsweise Lieferantenummer oder -Name, Belegdatum oder Belegnummer. «Diese Vorgehensweise sichert uns einen durchgehenden Registraturplan sowie eine Trefferquote von 100 Prozent. Falscheingaben oder fehlende Indexwerte sind nahezu ausgeschlossen, wodurch die Ablagequalität enorm gestiegen ist», so Reto Kamer. Rechnungen, die auf einer konkreten Bestellung basieren, fliessen direkt zur Kontierung und Archivierung in die Buchhaltung. Der begleitende Lieferschein wird dabei ebenfalls digitalisiert und der archivierten Rechnung angehängt. Für maximalen Anwenderkomfort entlang des Geschäftsprozesses sorgt ein sogenannter «ERP-Aufruf-Button». Mit diesem kann jeder berechtigte Anwender die archivierten Dokumente direkt aus IN:ERP aufrufen. Aber auch für Nicht-ERP-Anwender sind die Dokumente nun von jedem autorisierten Arbeitsplatz aus mit wenigen Mausklicks einzusehen. Die Ablageprozesse in der Debitorenbuchhaltung haben sich ebenfalls durch die nahtlose Kommunikation zwischen ERP- und DMS-Anwendung spürbar verbessert. Jede Rechnung beziehungsweise Gutschrift wird am Ende der Erfassung automatisch an das elektronische Archiv übergeben. Somit sind Ablagefehler ausgeschlossen. Last but not least finden auch die Bearbeitung und Digitalisierung der Bankbelege täglich statt. Durch Trennblätter sortiert, werden sie stapelweise eingescannt und elektronisch in die Archivierungslösung d.3 abgelegt.

Fortsetzung auf der Rückseite

Ein wesentlicher Bestandteil aller Archivierungsabläufe ist eine digitale Signatur, da sie die Rechtssicherheit der elektronischen Dokumente sicherstellt. Jedes zu archivierende Dokument wird dabei mit einem Signaturzertifikat, geliefert von der QuoVadis Trustlink AG, versehen. Aktuell ist die zweite Phase der DMS-Einführung in vollem Gang. Hierbei werden die qualifizierte E-Mail-Archivierung sowie eine elektronische Kundenmappe umgesetzt.

### **Maximaler Zeitgewinn auf allen Ebenen**

Der erste Projektabschnitt wurde erfolgreich realisiert, der zweite macht ebenfalls gute Fortschritte – das Team um Reto Kamer kann mit dem Erreichten sehr zufrieden sein. Die Ablage wurde so optimiert, dass der benötigte Zeitaufwand auf ein absolutes Minimum gesunken ist. Das Auffinden der Dokumente benötigt nur noch einige Sekunden und ist von jedem Arbeitsplatz aus möglich. «Unsere Entscheidung für die adeon ag und d.3 war goldrichtig. Gemeinsam waren und sind wir in der Lage, alle Aufgaben zügig umzusetzen. Und ist bei uns ‚Not am Mann‘, kommt eine Support-Reaktion umgehend», zeigt sich Reto Kamer begeistert. Mit dieser schlagkräftigen Mannschaft soll es auch am Ende der zweiten Phase weitergehen. Auf der DMS-Agenda stehen die Vertragsverwaltung, die Anbindung des CAD-Systems sowie die Prozessoptimierung mithilfe von Workflow-Lösungen – etwa bei der Kreditoren-Visierung und -Freigabe.

### **Über Otto Hofstetter AG**

Die Otto Hofstetter AG ist ein international führender Anbieter im Werkzeug- und Formenbau und beschäftigt 175 Angestellte, davon 23 Auszubildende. Die Produktion erstreckt sich über eine Fläche von 7'900 Quadratmetern und ist mit modernsten Maschinen und Arbeitsplätzen ausgerüstet. Das Unternehmen ist international ausgerichtet und exportiert seine Produkte zu praktisch 100 Prozent. Produziert werden Spritzgiesswerkzeuge zur Herstellung von hochwertigen Kunststoffverpackungen. Die Hauptanwendungsgebiete der Werkzeuge sind PET-Preforms, Dünnwandverpackungen, Kartuschen und Gärtnereiartikel.



### **Über die adeon ag**

**Die adeon ag mit Sitz in Altendorf/SZ ist ein Schweizer Dienstleistungsunternehmen, das sich mit dem Vertrieb und der Integration von innovativen Softwarelösungen in den Bereichen Dokumenten-Management, elektronische Archivierung, Prozess Management und Knowledge Management beschäftigt.**

Das Ziel des von erfahrenen IT-Fachleuten gegründeten Unternehmens ist es, Lösungen an die Bedürfnisse der Anwender masszuschneiden und zu implementieren. Zu den Kernkompetenzen gehören die umfassende Systemanalyse und Konzeption, die lösungsorientierte Integration von Hard- und Software-Produkten renommierter Anbieter, die systematische Projektleitung mit einer effizienten und termingerechten Realisierung sowie die Unterstützung bei der Einführung.

#### **Kontakt**

adeon ag  
Brügglistrasse 2  
8852 Altendorf

T 055 451 52 52  
www.adeon.ch  
info@adeon.ch

#### **Projektleitung:**

adeon ag